



Antwort der Landesregierung auf die Mündliche Anfrage Nr. 2
Die Landtagsabgeordneten Dr. Silke Lesemann, Matthias Möhle, Ulf Prange,
Dr. Christos Pantazis, Dr. Thela Wernstedt, Bernd Lynack, Michael Höntsch und
Dr. Alexander Saipa (SPD) hatten gefragt:
Entwicklung der Studienanfängerzahlen in Niedersachsen

Der hochschulpolitische Kurs der Landesregierung, mit der Abschaffung der Studienbeiträge Zugangshürden zum Studium abzubauen und mehr junge Menschen an die niedersächsischen Hochschulen zu holen, hat sich nach dem Ergebnis der sogenannten Kleinen Hochschulstatistik eindrücklich bestätigt. Die Niedersächsische Landesregierung hat die Studienbeiträge zum Wintersemester 2014/15 abgeschafft, um für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen unabhängig vom Bildungshintergrund und den finanziellen Möglichkeiten der Eltern.

Dies vorausgeschickt, werden die Fragen namens der Landesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wie haben sich die Studienanfängerzahlen in Niedersachsen im Vergleich zu den Vorjahren (ab dem Wintersemester 2007) entwickelt?

Zu 1:

Die Entwicklung der Studienanfängerzahlen in Niedersachsen seit dem Jahr 2007 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Studienanfänger in Niedersachsen im 1. Hochschulsesemester in den Kalenderjahren:

2007	26.689
2008	27.989
2009	29.150
2010	31.094
2011	37.404
2012	35.304
2013	36.331
2014	37.906

Im Kalenderjahr 2014 hat Niedersachsen damit in der Historie die höchste Studienanfängerzahl. Vergleicht man nur die Anfängerzahlen vom WS 2013/14 und WS 2014/15 ergibt sich ein Anstieg von 32.368 auf 33.781 (vorläufiger Wert gem. sog. Kleiner Hochschulstatistik) und damit eine Steigerung um 4,4 %.

2. Wie hat sich die Zahl der Studierenden in Niedersachsen im Vergleich zum Vorjahr entwickelt, auch im Vergleich zu den anderen Bundesländern?

Zu 2:

Die Gesamtzahl der Studierenden in Niedersachsen hat sich von 177.571 im Wintersemester 2013/14 auf 192.143 im WS 2014/15 erhöht (vorläufiger Wert gem. sog. Kleiner Hochschulstatistik); dies entspricht einer Steigerung um 8,2 %.

Bei einem Vergleich der Gesamtstudierendenzahlen vom WS 2013/14 und WS 2014/15 unter den Bundesländern auf Basis der ersten Ergebnisse (Schnellmeldungen) hat Niedersachsen den stärksten Anstieg bei den Studierendenzahlen zu verzeichnen: plus 8,5 % in Niedersachsen, Deutschland-Schnitt plus 3,1 %.

Studierende an deutschen Hochschulen nach Ländern

Land	Wintersemester 2014/2015 ¹		Wintersemester 2013/2014		Veränderung in %	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

¹ Erstes vorläufiges Ergebnis (sog. Schnellmeldungen).

Baden-Württemberg	357 707	167 715	347 199	162 137	3,0	3,4
Bayern	370 748	179 614	355 915	171 932	4,2	4,5
Berlin	171 274	84 791	165 923	81 785	3,2	3,7
Brandenburg	49 642	25 561	50 272	25 472	- 1,3	0,3
Bremen	35 805	16 895	35 243	16 469	1,6	2,6
Hamburg	96 823	47 344	93 814	46 214	3,2	2,4
Hessen	237 813	112 054	227 608	106 196	4,5	5,5
Mecklenburg- Vorpommern	38 798	19 001	39 274	19 142	- 1,2	- 0,7
Niedersachsen	192 672	92 393	177 571	84 621	8,5	9,2
Nordrhein-Westfalen	720 397	339 812	695 297	325 825	3,6	4,3
Rheinland-Pfalz	122 515	61 801	122 646	61 623	- 0,1	0,3
Saarland	29 891	14 874	28 657	13 939	4,3	6,7

Nr. 162/14 / Werner Nording / Dr. Margit Kautenburger Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	---

Studierende an deutschen Hochschulen nach Ländern

Land	Wintersemester 2014/2015 ¹		Wintersemester 2013/2014		Veränderung in %	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sachsen	111 970	49 997	113 394	50 670	- 1,3	- 1,3
Sachsen-Anhalt	54 530	26 728	55 954	27 477	- 2,5	- 2,7
Schleswig-Holstein	56 916	27 250	56 113	26 511	1,4	2,8
Thüringen	50 924	24 743	52 001	25 228	- 2,1	- 1,9
Deutschland	2 698 425	1 290 573	2 616 881	1 245 241	3,1	3,6

Quelle: Stat. Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 419 vom 26.11.2014

3. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Entwicklung der Studienanfängerzahlen in Niedersachsen?

Zu 3:

Mit etwas mehr als 37.900 Studienanfängern im Jahr 2014 verzeichnet Niedersachsen die größte Studienanfängerzahl in der Historie und damit noch einmal etwa 500 Studienanfängerinnen und -anfänger mehr als 2011, dem Jahr des doppelten Abiturjahrgangs.

Obwohl sich die Studienanfängerzahlen in den Vorjahren bereits auf sehr hohem Niveau bewegt haben, hat Niedersachsen einen nochmaligen Anstieg. Die Entwicklung bei den Studienanfängerzahlen wie auch bei den Gesamtstudierendenzahlen bestätigt den hochschulpolitischen Kurs dieser Landesregierung. Die mit der Abschaffung der Studiengebühren angestrebten Ziele, Zugangshürden zum Studium abzubauen und mehr junge Menschen an die niedersächsischen Hochschulen zu holen, wurden erreicht.

Nr. 162/14 / Werner Nording / Dr. Margit Kautenburger Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	--